

Daheim bei den Geschwistern Pfister

Ende des Müßiggangs: Die Plutokraten des Showbusiness touren durch die Bundesländer

Als die Geschwister Pfister 2003 auf ihre große, über ein Jahr währende Abschiedstournee gingen, sah es tatsächlich danach aus, als würde nach einem guten Jahrzehnt das letzte Kapitel einer Kabarett-Legende aufgeschlagen. Christoph Marti alias "Ursli Pfister" widmete sich wieder seiner Zweit-Persona "Ursula West" und Andreja ("das Fräulein") Schneider eröffnete die "Pension Schneider". Ob sie jemals wieder mit Tobias Bonn ("Toni Pfister") als geschwisterliches Trio auftreten würden, blieb ungewiss. 2006 dann aber doch das Comeback, mit neuer Show in altbewährtem Stil - jetzt auch auf Tour durch Österreich.

Was sich in den Jahren seit dem Rückzug ins Wohnzimmer (eines von vielen Domizilen, die Pfisters sind - wie sie oft und gerne erzählt haben - bekanntlich Tycoons des Schaugeschäfts und sammeln Immobilien wie andere Hotelhandtücher), zeigt die aktuelle Show "Home, Sweet Home": Toni, Ursli und das Fräulein Schneider warten in ihrem Refugium auf Godot in Form einer Interview-begierigen Journalistin und schmoren dabei im eigenen Saft. Und das ist keine Kinderjause, wenn man mit seiner Persönlichkeit einen Blauwal versenken könnte und auf zwei ebenbürtige charakterliche Schwergewichte als Sparringspartner trifft. "Für Kinder unter 16 Jahren nicht geeignet", wurde daher als Warnung ausgegeben - es kommen ja auch nicht die Trapps, sondern die Pfisters.

Himmel und Hölle im Eigenheim

Auf engstem Raum zusammengepfercht, spritzen die eingespielten Drei einander mit liebevoller Bosheit Gift in den Rücken ... finden aber auch genügend Zeit, in Erinnerungen an die absurd-glamourösen Stationen ihres Show-Lebens zu schwelgen. Anekdoten über die exotische Reizlosigkeit von Fräulein Schneiders bulgarischer Heimat dürfen natürlich auch nicht fehlen; Borats Kasachstan muss dort gleich um die Ecke liegen.

Zwischendurch brechen sie immer wieder in Gesang und Tanz aus, das können nicht einmal Tonis Dialyse und Fräulein Schneiders diverse Süchte bremsen. Wie von eingefleischten Geschwisterpfisteristen erwartet, halten sie dabei einmal mehr die heikle Balance zwischen begnadetem Harmoniegesang und totaler Skurrilität, was Arrangements und Songauswahl betrifft: Von der Carpenters' "Close to you" über "Schütt die Sorgen in ein Gläschen" bis zum umwerfenden "The internet is for porn". Das Leben ist ein Chanson! (Josefson)

"Home, Sweet Home"-Tour in Österreich:

- 21. 9.: Graz, [Orpheum](#)
- 22. 9.: Linz, [Posthof](#)
- 23. 9.: Salzburg, [Republic](#)
- 25. 9.: Innsbruck, [Treibhaus](#)